

von mir Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen. Polnisches Sortiment werde ich durch Herrn M. Orgelbrand in Warschau beziehen.

Novitäten, für welche ich mir hier Absatz verspreche, werde ich selbst verlangen und bitte daher um Circulare, Wahlzettel etc.

Indem ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne mit aller Hochachtung ganz ergebenst

E. Theodor Lambert.

Verkaufsanträge.

[32647.] In einer grossen protestantischen Stadt von Bayern ist ein kleineres, aber allgemein geachtetes Sortimentsgeschäft mit einigen guten Verlagsartikeln, dessen jährlicher Reingewinn sich auf ca. 1100 fl. beläuft, wegen Kränklichkeit des Besitzers, um schnell einen Abschluss herbeizuführen, für den ausserordentlich billigen Preis von 2000 Thlr. baar zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von **Julius Krauss** in Leipzig.

[32648.] In einer freundlichen, am Rhein gelegenen größeren Stadt ist wegen dauernder Kränklichkeit des Besitzers eine sehr renommierte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit einigen gangbaren Verlagsartikeln sofort zu verkaufen.

Reflectenten, die über ein Vermögen von 8000 Thln. verfügen können, erfahren sub Chiffre A. Z. # 1. durch Herrn Fr. Volkmar in Leipzig das Nähere.

Kaufgesuche.

[32649.] Ein Leipziger Commissions- oder Verlagsgeschäft wird gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht unter Chiffre E. K. 105. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[32650.] Auf das in unserem Verlag erschienene Werk:

Die **Eintracht zwischen Kirche und Staat**, auf die genaue Beachtung des wahren Zweckes beider gegründet.

Von **Ign. Heinr. von Wessenberg**. Aus dem handschriftlichen Nachlasse des Verfassers herausgegeben

von **Dr. Jos. Beck**, Großherzogl. bairischer Geh. Hofrath. 17 Bogen gr. 8. Preis 1 fl. — 1 fl. 45 fr. mit 1/2.

gehen uns die Bestellungen fest und à cond. so massenhaft zu, daß wir leider trotz der großen Auflage nicht im Stande sind, allen Begehren à cond. zu entsprechen, und vorläufig nur noch feste Bestellungen berücksichtigen können. Indem wir die geehrten Herren Kollegen bitten, hiervon Notiz zu nehmen, verharren wir mit aller Achtung

Narau, 23. October 1869.

G. R. Sauerländer's Verlagsbuchhandlung.

[32651.] Nachstehende Nova unseres Verlages sind soeben erschienen, werden jedoch nur auf Verlangen versandt:

Ubers, W., Was ist uns noth? Ein Vortrag, gehalten auf der allgem. Landes-Conferenz der Oldenb. Lehrer etc. 8. Geh. 5 Ngr ord., 3 Ngr no.

Allmers, S., Römische Schlendertage. 2. durchgesehene u. vermehrte Aufl. 8. Eleg. geh. 1 fl. 26 Ngr ord., 1 fl. 7 1/2 Ngr no., 1 fl. 5 Ngr baar; à cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung.

— die altchristliche Basilika als Vorbild des protestantischen Kirchenbaues. Separatabdruck aus dem Werke „Römische Schlendertage“. 2. Aufl., Supplement zur 1. Aufl. desselben. 8. Geh. 5 Ngr ord., 3 1/2 Ngr no.

von Beaulieu-M., G., das bäuerliche Grundrecht vom Standpunkte des Gesetzgebers. gr. 8. Geh. 12 1/2 Ngr ord., 9 Ngr no.

Lesebuch, deutsches, für Schule und Haus. Im Auftrage des Großh. evang. Ober-schulcollegiums herausg. von H. F. Munderloh, C. H. Kröger, J. Poppe und M. Büding. 2. Aufl. 40 Bogen. gr. 8. Geh. 24 Ngr ord., 18 Ngr no.

Minding, Jul., Papst Sixtus V. Tragödie in fünf Aufzügen. Für die deutsche Bühne bearbeitet von C. Rainer und A. Becker. Mit einer einleitenden Abhandlung: „Ueber die tragische Schuld und die poetische Gerechtigkeit“. kl. 8. Eleg. geh. 28 Ngr ord., 21 Ngr no., 18 Ngr baar.

Poppe, F., Heimatkunde. Bilder aus der Geographie und Geschichte Oldenburgs. Für Schulen bearbeitet. Mit 1 color. Karte. gr. 8. Geh. 4 Ngr ord., 3 Ngr no.

Wilhelmshaven. Ein Gedenkblatt an die Einweihung des ersten deutschen Kriegshafens an der Jade etc. Mit Titelbild in Farbendruck. 2. Aufl. Eleg. geh. 7 1/2 Ngr ord., 5 Ngr no., 4 Ngr baar.

Oldenburg. **Schulze'sche** Buchhandlung. **C. Berndt & A. Schwarz.**

Nur auf Verlangen.

[32652.] Soeben wurde mit Ausgabe des achten Halbbandes complet:

Deutsche Geschichte vom **Tode Friedrichs des Grossen** bis zur **Gründung des deutschen Bundes** Von **Ludwig Häusser**. Vierte unveränderte Auflage. 4 Bände. gr. 8. Geh. 6 fl. 20 Sgr ord. — 5 fl. netto.

Wir bitten, das Werk auf dem Weihnachtslager nicht fehlen zu lassen und Bedarf zu verlangen. Pro novitate versenden wir nicht.

Berlin, 1. November 1869.

Weidmannsche Buchhdlg.

[32653.] P. P.

Ich beehre mich hierdurch, dem deutschen Buchhandel anzuzeigen, daß ich von Anfang des nächsten Jahres an ein illustriertes russisches Familien-Journal unter dem Titel:

„НИВА“ (Niwa)

иллюстрированный журнал для семейнаго чтения.

zum Preise von 4 Rub. mit Versendung 5 Rub. (5 fl. für Deutschland) herausgegeben werde.

Die „Niwa“ wird in wöchentlichen Nummern von je 2 Bogen im Format der Gartenlaube mit je 2 Illustrationen erscheinen, und sind bereits die besten literarischen wie künstlerischen Kräfte für dieses Unternehmen gewonnen.

Das Bestreben dieses neuen Journals wird das sein, für Rußland eine Zeitschrift von solcher Bedeutung zu werden, wie die „Gartenlaube“ resp. das „Dahheim“ für Deutschland.

Diese Aufgabe ist keine leichte und wird nur mit Ausbietung aller meiner Kräfte gelöst werden können. Ein großer Theil der Illustrationen, welche die „Niwa“ bringen wird, besteht aus vorzüglichen Originalen, welche, von den ersten hiesigen Xylographen geschnitten, sich den bessern ausländischen Holzschnitten an die Seite stellen können.

Den Herren Verlegern illustrierter Werke oder Zeitschriften stelle ich tabellose, garantierte Kupferniederschläge (Galvanos, Electrotypes) von diesen Originalen zur Verfügung, und bitte ich, Probeabdrücke meiner Originale verlangen zu wollen.

Andererseits werde ich auch vielfach Galvanos-Glides benutzen, und erbitte ich mir Offerten von Illustrationen aus Zeitschriften, wie aus illustr. Werken, und zwar sowohl allgemein interessanter Sujets, wie namentlich solcher, welche slavische Länder betreffen.

Ein illustrierter Prospectus zur „Niwa“ wird in 8 Tagen erscheinen und stelle ich solchen den Handlungen, welche einen russischen Kundenkreis haben, in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Die erste Nr. der „Niwa“, welche in einer Auflage von 100,000 Expl. gedruckt wird, erscheint in circa 6 Wochen und werde ich dieser Nr. einen Bogen Anzeigen beifügen.

Ich bin im Besitz von circa 60,000 Adressen von Gutsbesitzern, Militairs, Lehrern, Bibliothekern, Anstalten, Kaufleuten etc. im Innern des Reichs, und werde ich an alle diese Adressen die erste Nr. der „Niwa“ nebst Annoncenbeilage per Kreuzband senden.

Es dürften daher Anzeigen in der Beilage zu dieser ersten Nr. von größtem Nutzen sein. Bei der starken Auflage der ersten Nr. und den enormen Versendungskosten kann ich die dreispaltige Petitzeile (Format der Gartenlaube) nicht anders, als mit 12 1/2 Ngr netto baar berechnen, und ersuche ich die Herren Verleger, welche auf meine Offerte reflectiren, mir der Kürze der Zeit wegen ihre Inserate direct per Post einzusenden.

Zugleich zeige ich hierdurch an, daß ich die von Herrn W. Henkel hier herausgegebene, in Monatsheften erscheinende illustrierte Zeitschrift: „Живописный сборникъ“ (Shiwopisni-Sbornik) von 1870 an angekauft habe und solche mit Beginn des nächsten Jahres mit meiner „Niwa“ vereinigen werde.

Ergebenst

St. Petersburg, den 10/22. Octbr. 1869.

Nevski Prospect Nr. 26.

Ad. Wards,

Verlagsbuchhändler.